

5106 (LS)

I, 2. 7. 66

300

44

Jahrbuch Preußischen Akademie der Wissenschaften

Jahrgang 1943

Berlin 1944

Verlag der Akademie der Wissenschaften

In Kommission bei Walter de Gruyter u. Co.

Preußische Akademie
der Wissenschaften

Corpus medicorum Graecorum.

Bericht Deubner.

Der Druck von Aetius Buch 5 bis 8 (CMG VIII 2) in der Ausgabe von Prof. A. Olivieri/Neapel konnte infolge kriegsbedingter Schwierigkeiten nur langsam gefördert werden. Immerhin wurden die Arbeiten am Satz beendet; doch ist dieser durch feindlichen Luftangriff vernichtet worden. Das Material zu einem Neusatz ist vorhanden.

Studienrat Dr. K. Bardong/Friedberg (Hessen), jetzt im Felde, mußte seine Arbeit an Galen περὶ δυσπνοίας unterbrechen. — Studienrat Dr. J. Westenberger/Fulda hat seine Arbeiten am Text von Galen περὶ χρείας οφυσμῶν so weit gefördert, daß auch die Praefatio vorliegt und die Indices in Angriff genommen werden konnten. Er wurde von Prof. Dr. K. Kalbfleisch/Gießen beraten, der seinerseits die Arbeit an Galen περὶ τῶν ἑαυτῷ δοκούντων fortsetzte. — Studienrat Dr. E. Wenkebach/Berlin war damit beschäftigt, die Indices zu den von ihm herausgegebenen Epidemienkommentaren des Galen zu vervollständigen. — Frau Dr. M. Häsler geb. Schröder/Berlin konnte die Bearbeitung der Indices zur Oribasius-Ausgabe von Raeder wieder aufnehmen.

Fräulein Dr. E. Boer/Dresden hat bei ihrer Reise nach Paris Gelegenheit erhalten, griechische medizinische Handschriften, darunter solche des dem Diokles von Karystos zugeschriebenen Briefes an Antigonos, einzusehen.

Die Redaktion lag auch weiterhin in den Händen von Prof. K. Deichgräber/Göttingen.

Orientalische Kommission.

Bericht R. Hartmann.

I. Tocharisch.

Bei der weiteren Durcharbeitung des tocharischen Wortschatzes konnte eine Anzahl von Wortbedeutungen neu festgestellt, andere innerhalb ihrer Bedeutungssphäre genauer bestimmt werden. Dies macht eine Neubearbeitung der Übersetzung der Udānālānkāra-Fragmente notwendig, die noch im Gange ist.

Von dem umfangreichsten zusammenhängenden tocharischen Text (Nr. 1 bis 25 unserer Ausgabe der A-Texte, enthaltend das Puṇyavanta- und das Bṛhaddiynti-Avadāna) hat Prof. Sieg eine Übersetzung angefertigt, die hier an Hand der Originalmanuskripte nachgeprüft wurde, wobei einzelne unsichere Lesungen und Ergänzungen von Textlücken und damit auch deren Übersetzung verbessert werden konnten. Diese Arbeit wird in den Abhandlungen der Akademie gedruckt werden.